

A N F R A G E von Lucius Dürri (CVP, Zürich)

betreffend Koordination des Berufsschulunterrichtes mit der Ausbildung
betreffend die Technische Berufsmatura

Erfreulicherweise besuchen teilweise bis zu 50% der Schüler und Schülerinnen von Berufsschulklassen die Berufsmittelschule, was die Notwendigkeit der (erfolgten) Neukonzeptionierung der Berufsmittelschule BM und der Berufsmatura eindrücklich beweist. Der Kanton Zürich hat bei der Umsetzung des neuen Konzeptes sehr rasch gehandelt. Die Praxis zeigt nun aber, dass offenbar bezüglich der Lehrfächer Doppelspurigkeiten bestehen. Konkret wird Lehrlingen des 1. Lehrjahres aus den Haus-technikberufen (Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär-Installationsbranche etc.) sowohl im Berufsschulunterricht wie auch im BM-Unterricht derselbe Unterricht (also zwei-mal derselbe Stoff) vermittelt.

Dies veranlasst mich zu folgenden Fragen:

1. Besteht eine Koordination zwischen dem Unterricht an den Berufsschulen und der Berufsmittelschule? Wenn ja, in welcher Weise und in welchen Fächern erfolgt die Koordination?
2. Bestehen Ausbildungs-Gesamtkonzepte bezüglich Berufsschulunterricht und Unterricht an der Berufsmittelschule, welche insbesondere die gegenseitige Abstimmung der Ausbildungsreglemente beinhalten?
3. Werden Lehrbetriebe, Lehrlinge/Berufsmittelschüler sowie insbesondere Berufsschul- und BerufsmittelschullehrerInnen umfassend über allfällige Konzepte und Koordinationsmassnahmen informiert und beigezogen?

Lucius Dürri